



Studiengang Kindergarten-Unterstufe (KGU)

Ab Herbstsemester 2016 bietet die Pädagogische Hochschule Schaffhausen (PHSH) den Studiengang Kindergarten-Unterstufe (KGU) an. In einem dreijährigen Studium erlangen Studierende das Diplom für den Kindergarten und die Unterstufe, also für das 1. bis 5. Schuljahr nach dem Lehrplan 21.

Weshalb ein neuer Studiengang KGU?

Mit dem Studiengang KGU reagiert die PHSH auf die aktuellen Bedingungen, stärkt gleichzeitig aber auch ihr Profil.

▪ **Veränderte Bedingungen**

A) Zugang zum Studium an Pädagogischen Hochschulen

Mit dem neuen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) wird der Zugang zum Studium an Pädagogischen Hochschulen einheitlich geregelt. Für ein Bachelorstudium (Kindergarten, Primarstufe) gilt als Mindestanforderung für die Zulassung in Zukunft das Niveau der Fachmaturität Pädagogik. Alle Aufnahmeverfahren und Zulassungsprüfungen an Pädagogischen Hochschulen für Kindergarten und Primarstufe werden in Zukunft auf dieses Niveau ausgerichtet. (Aktuell ist der Zugang zum Studium Kindergarten mit einem Fachmittelschulabschluss möglich).

Mit der Umsetzung des HFKG ist damit zu rechnen, dass die Attraktivität des Studiengangs Kindergarten abnehmen wird. Der neue Studiengang soll helfen, dass der Bedarf an Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern auch längerfristig gedeckt ist. Die Erfahrung an anderen Pädagogischen Hochschulen zeigt, dass sich Studierende KGU nach dem Studium gleichermaßen für den Kindergarten bzw. die Primar-Unterstufe entscheiden. Ebenso zeigt sich, dass Studienabgängerinnen und -abgänger KGU von Schulbehörden für beide Stufen als kompetent eingeschätzt werden.

B) Lehrplan 21

Der LP 21 ist in drei Bildungsstufen aufgebaut, in so genannten Zyklen. Der Zyklus 1 umfasst die Schuljahre 1 bis 4, das heisst zwei Jahre Kindergarten und zwei Jahre Unterstufe.

Der Studiengang KGU ist also auf den 1. Zyklus ausgerichtet. Er befähigt Lehrpersonen, Kinder dieser Altersstufen zu unterrichten. KGU-Lehrpersonen, die in den ersten zwei Schuljahren unterrichten, kennen das zu erreichende Kompetenzprofil am Ende des 1. Zyklus und sie kennen die besonderen Bedürfnisse der Kindergartenstufe im Vergleich zur Primar-Unterstufe. Die KGU-Lehrpersonen, die auf der Primar-Unterstufe unterrichten, kennen die Unterrichtsettings des Kindergartens und können diese auch in der Unterstufe einsetzen und nutzen. Der Übergang vom Kindergarten zur Primarschule wird fließend und orientiert sich nach dem Lern- und Entwicklungsstand der Kinder. Der Studiengang KGU im Kanton Schaffhausen umfasst die Schuljahre 1 – 5. Das heisst, Lehrpersonen KGU haben die Lehrbefähigung auch für das dritte Primarschuljahr. Diese Ausweitung entspricht den aktuellen kantonalen Schulstrukturen, die in eine Primar-Unterstufe (1.- 3. Klasse) und Primar-Mittelstufe (4.-6. Klasse) unterteilt sind. Lehrpersonen KGU sollen dieser Struktur entsprechen können, ohne jedoch die Lehrbefähigung für Englisch oder Französisch zu haben.



▪ **Der Studiengang KGU trägt zur Profilbildung der PSH bei**

A) Sachverständige für Lehren und Lernen

Das Studium an der PSH integriert stufenübergreifende und stufenspezifische Inhalte. Es ist eine Profilkomponente der PSH, dass Lehrpersonen neben stufenspezifischem Wissen und Können stufenübergreifende Sachverständige für Lehren und Lernen sind. Sie werden befähigt, sich der jeweiligen Altersstufe und den je besonderen Klassensituationen anzupassen.

Der Studiengang KGU wird daher in die bestehenden Studiengänge Kindergarten und Primarstufe integriert, verfolgt aber besondere Schwerpunkte (siehe Flyer «Studiengang Kindergarten-Unterstufe»).

B) Profil Kindergärtnerin, Kindergärtner

Die PSH verfolgt die im Lehrplan 21 angelegte Entwicklung, dass der Kindergarten und die Primarstufe zusammenwachsen. Das bedeutet nicht eine „Verschulung“ des Kindergartens. Im Gegenteil. Die besondere Lernkultur des Kindergartens – die Verbindung von Spielen und Lernen – soll in die Primar-Unterstufe hineinwirken. Mit dem Studiengang KGU unterstreicht die PSH die Anerkennung und das besondere Profil von Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern als Lehrpersonen der Volksschule.

C) Fächerübergreifendes Lernen

Es ist Aufgabe der Schule, Kinder mit der Vielfalt der Welt in Berührung zu bringen. Die Welt zeigt sich Kindern nicht in Fächern, sondern in mehr oder weniger komplexen Umwelten. Der Unterricht im Kindergarten und in der Primarschule fördert die Begegnung mit ausgewählten Themen aus der kindlichen Lebenswelt; der Unterricht ist deshalb vorwiegend fächerübergreifend und nimmt die Primärerfahrungen von Kindern auf. Der Studiengang KGU verstärkt diese Profilkomponente der PSH.

Thomas Meinen, 23. März 2015